



Endlich schmerzfrei!

Seit über 100 Jahren hilft das natürliche Edelgas Radon Patienten aus aller Welt

Erfolge zeigt die Radontherapie vor allem bei der Schmerz- und Entzündungshemmung. Nach der Therapie können viele Patienten für längere Zeit, teilweise länger als ein Jahr, auf Schmerzmittel verzichten. Eine Langzeituntersuchung hat insbesondere bei Patienten mit Morbus Bechterew sehr gute Ergebnisse bei der Schmerztherapie ergeben. Aber auch Patienten mit Fibromyalgie berichten in Umfragen immer wieder von den Erfolgen bei der Schmerzbehandlung.

Chronische Schmerzen zählen zu den häufigsten Erkrankungen weltweit. Gleichzeitig üben diese einen besonders schweren Leidensdruck auf Patienten aus, denn Medikamente können oft nur kurzzeitig Linderung verschaffen und bergen bei langfristiger Anwendung das Risiko unerwünschter Nebenwirkungen. Wer z. B. von einer **rheumatischen Erkrankung** wie **Morbus Bechterew** oder von **Fibromyalgie**, **Arthritis**, **Gicht** oder **Neurodermitis** heimgesucht wird, muss sich ein Konzept überlegen, wie er den Rest seines Lebens damit umgehen will. Denn Heilung ist hier meist nicht möglich, allenfalls eine Linderung der Symptome oder eine Verzögerung des Krankheitsverlaufes.

Der ACURADON Heilstollen, mitten im idyllischen Kurpark von Bad Kreuznach direkt an der Nahe gelegen, verfügt über eine extrem einfach anzuwendende und dabei sehr erfolgreiche Therapiemöglichkeit für Schmerzpatienten aus den Bereichen Gelenke, Neurologie und Haut. Die Therapie folgt dabei dem Konzept: **Einfach. Effizient. Erprobt.**



Quelle: © ACURADON Heilstollen

Grundlage der Therapie ist – vereinfacht gesagt – eine seit Jahrmillionen im Regolith-Gestein eingeschlossene Quelle für natürliches Radon. Das dort entstehende Edelgas wird in den Inhalations-Raum gepumpt und dort der normalen Atemluft beigemischt. So können Patienten dieses, ohne komplizierte Inhalationsapparate, einfach mit der natürlichen Atmung aufnehmen. Technische Vorkehrungen sorgen dafür, dass das Radon stets in der für therapeutische Zwecke gewünschten Menge und Konzentration zur Verfügung steht. Da Radon weder riecht noch schmeckt, ist diese Form der Inhalation für die Patienten besonders einfach und komfortabel. Da das ganze bei normaler Raumtemperatur im naturbelassenen Ambiente eines historischen Bergwerkes von 1792 stattfindet, ist die Atmosphäre äußerst entspannt und wohltuend.

Die Teilnahme ist in normaler Alltagskleidung, ohne langwierige Einfahrten oder Umkleiden und ohne Duschen ganzjährig

möglich. Der Zugang zum Therapieraum dauert weniger als eine Minute, denn er befindet sich ebenerdig in nur 30 Metern Entfernung vom Eingang. Der gesamte ACURADON Heilstollen ist als barrierefrei zertifiziert, so dass auch Patienten mit Gehhilfen, Rollstühlen oder sonstigen Behinderungen ein problemfreier Zugang möglich ist.

Wirkungsweise niedrig-dosierter Radonbehandlung

Bei so viel „Wohlfühl-Faktor“ mag der ein oder andere skeptisch ob der Wirksamkeit sein. Und wenn dann auch noch das Reizwort „Radongas“ hinzukommt, ist sachliche Aufklärung geboten: Die Radontherapie ist keine Wellnessbehandlung, sondern eine medizinisch indizierte strahlentherapeutische Behandlung, die einer ärztlichen Verordnung bedarf. Denn auch die hier angewandte „niedrig-dosierte Radontherapie“ ist letztlich eine Strahlentherapie.

Aber gerade letzteres wird häufig mit Negativ-Schlagzeilen über unerkannte Radonquellen in Gebäuden durcheinandergebracht. Beides muss man streng auseinanderhalten, denn auch hier gilt der alte Lehrsatz: Die Dosis macht die Wirkung. So kennt jeder die Vorzüge, die ein paar Krümel Salz im Essen bereiten, dennoch wäre vom Verzehr von zwei Litern Salzwasser dringend abzuraten. Und genauso ist es mit der radioaktiven Strahlung aus dem hier verwendeten Radongas. Es ist offensichtlich ein großer Unterschied, ob jemand 30 Jahre lang einer unerkannten, permanent wirkenden Radonquelle im Keller seines Hauses ausgesetzt ist, oder ob die gleiche Person an einer streng kontrollierten und nur kurzzeitig angewandten Radon-Inhalation teilnimmt. Und die Therapiedosis lässt sich sehr genau bestimmen. Sie beträgt z.B. bei 10 einstündigen Therapiesitzungen ungefähr 2 mSv (Milli-Sievert). Zum Vergleich: Die jährliche Strahlendosis, die jedermann aus natürlichen Quellen aufnimmt, entspricht laut BfS (Bundesamt für Strahlenschutz) rund 2 bis 3 mSv. Die Dosis während einer Ganzkörper-Computertomographie beträgt zwischen 10 und 20 mSv. Ebenso wie bei der Anwendung eines jeden Medikamentes ist daher auch bei der Radontherapie durch eine ärztliche Verordnung der therapeutische Nutzen gegenüber möglichen Nebenwirkungen sorgfältig abzuwägen.

Die mittlerweile unbestrittene, heilsame Wirkung der niedrig-dosierten Inhalation von Radon wurde in Bad Kreuznach bereits vor über 100 Jahren entdeckt. Seitdem hat es zahlreiche wissenschaftliche Untersuchungen zur Wirksamkeit der Radontherapie gegeben. So forscht unter anderem das renommierte Helmholtz Institut für Schwerionenforschung (www.gsi.de) in Darmstadt im Rahmen mehrerer Doktorarbeiten sowie des von der Bundesregierung unterstützten Forschungsprojektes „GREWIS“ daran. Ganz aktuell befasst sich ein Forschungsvorhaben mit dem Titel „Therapeutische Wirkung von Niedrigdosisbestrahlungen bei durch SARS-CoV-2 induzierten Lungenentzündungen“ um in einer präklinischen Studie herauszufinden, ob eine durch SARS-CoV-2 ausgelöste Lungenentzündung mit einer niedrig-dosierten Bestrahlung behandelt werden kann.

Auch wenn bis heute immer noch nicht alle Zusammenhänge abschließend wissenschaftlich geklärt werden konnten, werden diese gestützt durch die Erfahrungen vieler tausend Patienten weltweit. Kamen in den Anfangsjahren vor allem ältere Rheumapatienten, kommen heute zunehmend

auch jüngere Patienten oder solche mit neuen Krankheitsbildern wie Fibromyalgie oder Hauterkrankungen. Wir haben Patienten, die seit über 30 Jahren die Therapie erfolgreich anwenden. Mehr als 80% unserer Patienten berichten, dass sie sich nach der Inhalationstherapie für 8 bis 14 Monate entweder vollständig oder zumindest deutlich schmerzfreier fühlen und ganz oder teilweise auf Schmerzmittel verzichten können.

Der Zugewinn an Lebensqualität ist unbezahlbar

Eine der schönsten Aussagen in unseren Fragebögen lautet: „Der Zugewinn an Lebensqualität ist unbezahlbar...“. Diese Aussagen stammen meist von Patienten, die schon vieles ausprobiert haben und waren bereits Gegenstand von zahlreichen Zeitungsberichten oder in Fernsehbeiträgen des SWR oder 3SAT oder im Rahmen einer Filmproduktion des Außenministeriums der Bundesrepublik Deutschland. Meist ergänzen diese Patienten ihr Fazit mit: „Hätte ich früher gewusst, wie einfach und unkompliziert es sein kann, Schmerzen effektiv zu bekämpfen, wäre mir viel Leid erspart geblieben.“ Die Therapie ist deshalb so einfach und effektiv, weil sie über einzigartige Vorteile verfügt, die es nur in Bad Kreuznach gibt: So ist dies der weltweit einzige Radon-Stollen, bei dem der Therapieraum keiner unkontrollierbaren Permanent-Strahlung ausgesetzt ist, sondern bei dem die Menge des eingeleiteten Radon in der jeweils therapeutisch wirksamen Dosis durch gezielte Zufuhr gesteuert wird. Damit ist es zum Beispiel auch möglich, die Radongaszuführung zu stoppen und so Führungen durch den Stollen für Jedermann anzubieten.

Schmerzfrei in 10 Tagen

Eine Therapieeinheit ist denkbar einfach und beträgt nur eine Stunde, da keinerlei Vor- oder Nachbereitung erforderlich ist, d.h. unmittelbar nach Therapieende können die Patienten anderen Tätigkeiten nachgehen oder z.B. Autofahren. Es bestehen keine Einschränkungen für Patienten mit Herzschrittmachern, künstlichen Gelenken oder Implantaten, wobei alles in familiärer Atmosphäre in Kleingruppen stattfindet. Durch die allergenarme, besonders gereinigte, staubfreie Luft ist die Teilnahme problemfrei auch für Allergiker und Menschen mit Atemwegsbeschwerden oder Asthma geeignet. Da die Therapie ohne besondere Belastungen für Herz und Kreislauf stattfindet, kann sie täglich absolviert werden,

so dass ein Therapiezyklus innerhalb von 8 bis 12 Tagen durchgeführt werden kann, was nebenbei die Kosten für Unterkunft und Verpflegung während der Therapiedauer deutlich verkürzt. Der ACURADON Heilstollen ist ein privat-finanziertes Gesundheitsunternehmen ohne jegliche staatliche oder städtische Zuschüsse. Dennoch ist es möglich, einen Therapiezyklus von zum Beispiel 10 Einheiten für 498 Euro anzubieten. Aufgrund der vielen Besonderheiten, ist es selbst unter den aktuellen Corona-Beschränkungen möglich, unter erhöhten Sicherheitsmaßnahmen einen Therapiebetrieb in Kleinstgruppen aufrecht zu erhalten.

Fazit

Statt bunter Broschüren sind unsere Patienten die überzeugtesten Botschafter des Erfolges. Diese belegen, dass die ACURADON Heilstollentherapie vor allem ein außerordentlich einfacher und entspannter Weg ist, eine langfristige Schmerzlinderung zur Rückkehr in einen normalisierten Alltag zu erlangen.

Elmar H. Willebrand
AccuMeda Management GmbH
ACURADON-Heilstollen Bad Kreuznach
Nachtigallenweg 3, 55543 Bad Kreuznach
info@acuradon.com
www.acuradon.com



Der Frankfurter Autor Elmar H. Willebrand ist als Rechtsanwalt, Unternehmer und Lehrbeauftragter ein vielgefragter Experte in wirtschaftlichen Fragen zum Gesund-

heitswesen. Er war 15 Jahre u.a. als Konzerngeschäftsführer maßgeblich am Aufbau der Asklepios Kliniken beteiligt. Er verantwortete bis heute mehr als 100 Klinikprivatisierungen. 2008 machte er sich mit seiner AccuMeda Gruppe selbständig und ist spezialisiert auf Investments sowie die Sanierung oder Beratung von Kliniken und Gesundheitseinrichtungen. Die Entwicklung des Erfolgskonzeptes rund um den ACURADON Heilstollen ist dabei sicherlich das exotischste neben der Führung von Medizinischen Versorgungszentren oder Akut- und Reha-Kliniken.

Keywords: Radontherapie, Schmerztherapie, Rheuma, Morbus Bechterew, Arthritis, Gicht, Neurodermitis